



Attinghausen, 24. November 2020

Medienmitteilung

Marc Rothenfluh als neuer Präsident der ZAKU gewählt

Die Generalversammlung der ZAKU musste wegen Corona wiederum auf schriftlichem Weg durchgeführt werden. Dabei konnten die Gemeinden ein erfreuliches Budget für 2021 genehmigen. Marc Rothenfluh, Seedorf, wurde einstimmig als neuer Präsident gewählt. Weiter informierte der Verwaltungsrat die Aktionäre über die beabsichtigte Revision des Abfallreglements und die Voruntersuchungen zur ehemaligen Kehrrichtdeponie Schwändi.

Nachdem bereits die Generalversammlung der ZAKU im Frühling auf schriftlichem Weg durchgeführt wurde, musste die auf den 02. November angesagte Versammlung kurzfristig wiederum schriftlich abgehalten werden. Die vom Bundesrat verordneten COVID-Massnahmen haben den Verwaltungsrat zu diesem Entschluss geführt. Die Aktionäre haben mit dem zugestellten Stimmrechtsformular ihre Rechte wahrgenommen.

Nur geringfügige Änderungen gegenüber dem Budget des Vorjahrs

Die von der ZAKU gesammelten Abfallmengen im Kanton Uri verändern sich seit Jahren nur geringfügig. Ebenso sind die Schlackenlieferungen auf die Deponie längerfristig vertraglich gesichert und in konstanter Höhe. Dies wirkt sich auf das vom Verwaltungsrat präsentierte Budget 2021 aus, welches gegenüber dem Vorjahr nur geringfügige Änderungen erfahren hat. Den budgetierten Umsatz von knapp 9 Mio. CHF bestimmen zu etwa einem Drittel die Abfallbewirtschaftung und zu zwei Dritteln die Erträge der Deponie. Das voraussichtlich gute betriebliche Ergebnis erlaubt es, die umfangreichen baulichen und betrieblichen Investitionen direkt abzuschreiben sowie Rückstellungen für den Abschluss und die Nachsorge der Deponie Eielen zu tätigen. Die Aktionäre haben das Budget mit einem geplanten Jahresgewinn von CHF 213'550 einstimmig genehmigt.

Marc Rothenfluh als neuer Präsident gewählt

Nach 20 Jahren im Verwaltungsrat der ZAKU, wovon seit Januar 2020 als Präsident, hat Paul Dubacher auf Ende dieses Jahres seine Demission eingereicht. Die Versammlung hat davon Kenntnis genommen. Erfreulicherweise konnte Verwaltungsrat Marc Rothenfluh als neuer Präsident für die Rest-Amtsperiode bis 2023 vorgeschlagen werden. Der 45-jährige diplomierte Elektroingenieur ETH ist in Seedorf wohnhaft und beruflich in leitender Stellung in einem Unternehmen für Mess- und Leittechnik in Zug tätig. Die Wahl durch die Aktionäre erfolgte einstimmig und ohne Gegenvorschläge.

Hohe Schlackenlieferungen erfordern Investitionen auf der Deponie

Jährlich werden rund 80'000 Tonnen oder 40'000 m³ Schlacke auf der Deponie Eielen abgelagert. Der Deponiekörper wächst damit in die Höhe. Mit den aktuellen Schlackenlieferungen reicht das offene Volumen noch rund 20 Jahre bis zur Verfüllung und vollständigen Rekultivierung der Felswand des Steinbruchs Süd. Seit diesem Sommer und im nächsten Jahr laufen die Bauarbeiten zur Erhöhung der Randabdichtungen. Neben

diesen Investitionen stehen jährliche Felssicherungsarbeiten an, um die Arbeitssicherheit auf der Deponie zu gewährleisten.

Voruntersuchungen für die Deponie Schwändi abgeschlossen

2016 wurde die ZAKU vom kantonalen Amt für Umweltschutz dazu verpflichtet, für die ehemalige Kehrichtdeponie Schwändi, in Betrieb von 1967 bis 1978, altlastenrechtliche Voruntersuchungen durchzuführen. Diese erfolgten seither in zwei Phasen: Zuerst wurde mit der Historischen Untersuchung (HU) die Geschichte der Deponie aufgearbeitet. Anschliessend wurden mit der Technischen Untersuchung (TU) umfangreiche Messungen, insbesondere des Grundwassers, durchgeführt. Aufgrund der Ergebnisse kommt das Amt für Umweltschutz nun zum Schluss, dass damit die Voruntersuchung für die ehemalige Deponie abgeschlossen ist. Der Standort wird aktuell als unkritisch, aber als überwachungsbedürftig beurteilt. Die ZAKU wird verpflichtet, mit einem Grundwasser-Monitoring noch offene Fragen zu klären und den langfristigen Schadstoffaustrag aus der Deponie ins Grundwasser zu überwachen. In einem nächsten Schritt hat das Amt für Umweltschutz die Kostenteilung für die Voruntersuchungen nach dem Verursacherprinzip festzulegen.

Revision des Abfallreglements der ZAKU

2007 hat die Generalversammlung der ZAKU das «Reglement über die Abfallannahme und Benutzergebühren» beschlossen. Zwischenzeitlich haben sich die gesetzlichen Grundlagen sowie die Kostenstrukturen der Abfallbewirtschaftung verändert. Der Verwaltungsrat hat deshalb einen Ausschuss beauftragt, das bestehende Reglement zu überarbeiten. Der neue Erlass soll wieder gesetzeskonform mit dem übergeordneten Recht sein, Mängel und Lücken des bestehenden Reglements beheben und die festgelegten Gebühren sollen überprüft werden. Aufgrund einer ersten Auslegeordnung ist vorgesehen, den neuen Erlass nach einer vorgängigen Vernehmlassung bei den Gemeinden der Generalversammlung im Frühjahr 2021 zum Beschluss vorzulegen.

Kontakt:

Paul Dubacher, Präsident
Wyden 28, 6462 Seedorf
Telefon 079 581 70 24
aksirp@bluewin.ch

Edi Schilter, Geschäftsführer
Eielen, 6468 Attinghausen
Telefon: 041 870 88 89 / 079 439 18 09
edi.schilter@zaku.ch

ZAKU – Zentrale Organisation für die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri organisiert im Auftrag aller Gemeinden die Abfallbewirtschaftung im Kanton Uri. Sie ist als spezialrechtliche Aktiengesellschaft organisiert. Die gesetzlichen Grundlagen finden sich im Kantonalen Umweltgesetz. Ihre Aufgaben erfüllt sie durch Strassensammlungen und Sammelstellen. Daneben betreibt sie in der Eielen eine Deponie für Kehrichtschlacken und erfüllt damit den Rekultivierungsauftrag für den ehemaligen Steinbruch.

Foto-Beilagen



Foto 1:

Marc Rothenfluh (rechts) wurde als Nachfolger von Paul Dubacher als neuer Präsident der ZAKU gewählt (Foto: Valentin Luthiger).



Foto 2:

Marc Rothenfluh, der neue Verwaltungsratspräsident der ZAKU (Foto: Valentin Luthiger).



Foto 3:

Mit den laufenden Bauarbeiten wird die Randabdichtung der Deponie gegen die Felswand bis 15 Meter erhöht (Foto: ZAKU).

Die Fotos können unter folgendem Link in hoher Auflösung heruntergeladen werden:
https://www.dropbox.com/sh/0bra3xgh61z0xny/AADpKOBiTs3fumlPIwR_O-Mga?dl=0